

[mai 2026]

GEMMA
MOARKT!

5.-7. Juni 2026

Schönsonntag Markt

IN DER
WOLFSBERGER
INNENSTADT



MARKTPRINZESSIN
Miriam



Foto © Luca Tribondeau

www.wolfsberg.at
Wolfsberg [news]
Nachrichten aus dem Rathaus

Wolfsbergs süße Botschafterin

Die Wolfsberger Stadttorte kommt von der Café-Konditorei Hecher.

Zum 65-jährigen Geburtstag der Café Konditorei Hecher erhält Wolfsberg eine süße Besonderheit: Die neue „Wolfsberger Stadttorte“ versteht sich als süße Botschafterin der Stadt und vereint handwerkliche Qualität, Regionalität und lokale Identität in einem kulinarischen Aushängeschild. Auch optisch bekennt sich die Torte klar zur Stadt Wolfsberg – ihre Farben orientieren sich bewusst am Stadtwappen.



GLASFASER- AUSBAU in WOLFSBERG.

öFIBER

Liebe Bürgerinnen und Bürger der
Stadtgemeinde Wolfsberg,

wir kommen mit den Bauarbeiten gut voran und
Tag für Tag wächst das öFIBER Glasfasernetz in
Ihrer Stadt.

**Im Mai, Juni und Juli finden die nächsten
Tiefbauarbeiten in folgenden Straßen statt:**

Redinger Straße, Koligweg, 10.-Oktober-Straße,
Klagenfurter Straße, Packer Straße, Lindhof-
straße, Alois-Huth-Straße, Spanheimerstraße,
Bayerhofenstraße, Ernst-Swatek-Straße,
Volksbadstraße

Haben Sie schon bestellt?

Sichern Sie sich noch jetzt Ihren persönlichen
Glasfaser-Anschluss **zum Aktionspreis von
nur € 299*** – fertiggestellt noch während der
laufenden Arbeiten.

Jetzt bestellen!

**100 % Glasfaser.
Offenes Netz.
Über 20 Internet-Anbieter.**

oefiber.at/wolfsberg

* Preis gültig in Verbindung mit einer Tarifanmeldung für
die Dauer von 24 Monaten bei einem Internet-Anbieter
im öFIBER Netz.

NUR
€ 299*

Wer sich erst nach den Bauarbeiten für einen
Anschluss entscheidet, zahlt einen höheren
Anschlusspreis und muss deutlich länger warten.

Sie wünschen eine individuelle Beratung oder
Unterstützung bei Ihrer Bestellung? Kontaktieren
Sie einfach Ihren **Kundenberater Herrn Manuel
Schmuck** und profitieren Sie zusätzlich von
€ 50 Rabatt auf Ihre Anschlusskosten!



manuel.schmuck@oegig.at



0664/886 954 57



Liebe Wolfsbergerinnen und Wolfsberger

Genau jetzt ist sie da: die wohl schönste und lebendigste Jahreszeit. Unsere Stadt blüht auf – und das nicht nur im wahrsten Sinne des Wortes. Das Kulturprogramm zeigt sich heuer besonders vielfältig, mit zahlreichen attraktiven und größtenteils kostenlosen Veranstaltungen für alle Generationen. Zwei besondere Höhepunkte möchte ich hervorheben: den Schönsonntagmarkt, der unsere Innenstadt wieder in einen bunten Treffpunkt verwandelt, sowie die Sagen- und Märchenwelten, die Jung und Alt in eine fantasievolle Welt entführen.



Parallel dazu arbeiten wir konsequent an der weiteren Verbesserung unserer Innenstadt. Ein wichtiger Schritt ist die geplante Eindämmung des Durchzugsverkehrs über den Hohen Platz. Bereits beschlossen sind Rechtsabbiegeverbote beim Rathaus und in der Allgäuer Straße – ein vielfach geäußerter Wunsch aus der Bevölkerung. Sobald das Go der Bezirkshauptmannschaft vorliegt, möchten wir diese Maßnahmen für ein Jahr testen und gemeinsam evaluieren. Ich bin überzeugt, dass wir damit beste Voraussetzungen schaffen, damit sich Wolfsbergs Innenstadt bestmöglich weiterentwickelt.

Ein ganz besonderer Geburtstag

Es kommt nicht alle Tage vor, dass man zu einem 100. Geburtstag gratulieren darf. Mitte April hatte ich daher die große Ehre, die Wolfsbergerin Irmgard Novak persönlich zu diesem außergewöhnlichen Jubiläum zu beglückwünschen. Gefeiert wurde im festlichen Rahmen im Kreise ihrer Familie und Freunde auf Schloss Wolfsberg. Als kleines Geschenk durfte ich Frau Novak eine Collage mit Wolfsberger Ansichten aus ihrem Geburtsjahr 1926 überreichen, die ihr sichtlich Freude bereite. Ich gratuliere Frau Irmgard Novak noch einmal sehr herzlich zu ihrem 100. Geburtstag und wünsche ihr weiterhin alles Gute, vor allem Gesundheit und viele schöne Momente im Kreise ihrer Lieben.

Ihr Bürgermeister
Alexander Radl



Inhalt & Impressum

- 4 Wolfsberger Stadttorte & 65 Jahre Hecher
- 5 Neueröffnungen in der Innenstadt
- 6 Ein Jahr Pflegenahversorgung – ein Erfolg
- 8 Neues aus St. Margarethen
- 10 Der Zauberwald steht Kopf
- 11 Mystische Nachtwanderung
- 12/13 Neues am Schönsonntagmarkt
- 14 – 17 Kulturtermine & Events
- 18 Aufregende Museumserlebnisse
- 19 Sport und Bewegung

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Stadtgemeinde Wolfsberg, Rathausplatz 1, 9400 Wolfsberg
 Stadtpresse Wolfsberg, Daniel Polsinger
 E-Mail an die Redaktion: presse@wolfsberg.at
 Alle Ausgaben der **Wolfsberg [news]**
 auf www.wolfsberg.at/Stadtzeitung

Gesamtherstellung:

gMGroup – Der DRUCK vom Berg,
www.gMGroup.at
 Vordergumitsch 47, 9400 Wolfsberg



www.wolfsberg.at

[@stadtgemeinde_wolfsberg](https://www.instagram.com/stadtgemeinde_wolfsberg)

[facebook.com/stadtgemeindewolfsberg](https://www.facebook.com/stadtgemeindewolfsberg)

Cities App: Gratis downloaden und mit Wolfsberg verbinden

REPAIR CAFE
WOLFSBERG

WOLFSBERG
die stadt im paradies

Samstag, 13. Juni 2026, 9-12 Uhr
 am Hohen Platz | 9400 Wolfsberg

KUKUMA
KUNST- UND KULINARIK MARKT

Zum 65. Hecher-Jubiläum

Wolfsberg hat jetzt eine eigene Stadttorte.

Anlässlich des 65-jährigen Bestehens der Café Konditorei Hecher wurde in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Wolfsberg erstmals die „Wolfsberger Stadttorte“ präsentiert. Die neue Kreation versteht sich als süße Botschafterin der Stadt und vereint handwerkliche Qualität, Regionalität und lokale Identität in einem kulinarischen Aushängeschild.

Die Stadttorte besteht aus hellem und dunklem Biskuit, gefüllt mit Schokocreme und einer leichten Vanillecreme. Eine fruchtige Himbeereinlage sowie ein Knusperboden sorgen für spannende Kontraste zwischen Süße, Säure und Textur. Auch optisch bekennt sich die Torte klar zur Stadt Wolfsberg – ihre Farben orientieren sich bewusst am Stadtwappen. Im Rahmen des Firmenjubiläums überreichte Bürgermeister Alexander Radl der Familie Hecher offiziell das Wolfsberger Stadtwappen und erteilte damit symbolisch die Genehmigung, dieses für die Stadttorte zu verwenden. „Die Wolfsberger Stadttorte steht beispielhaft für gelebte Regionalität, handwerkliche Qualität und unternehmerische Beständigkeit“, betonte der Bürgermeister.



Foto © Stadtgemeinde Wolfsberg

Von links: Stadtrat Michael Schüssler, Bgm. Alexander Radl, Seniorchef Dietmar Hecher, Elke und Nicol Hecher, Seniorchefin Hilde Hecher, Juniorchef Julian Hecher, Gemeinderätin Waltraud Beranek.

Mit dabei waren auch FPÖ-Stadtrat Michael Schüssler und ÖVP-Gemeinderätin Waltraud Beranek, die die Wertschätzung von Seiten der Stadtgemeinde unterstrichen. Geschäftsführerin Nicol Hecher hebt den regionalen Bezug ebenfalls hervor: „Die verwendeten Himbeeren stammen saisonal aus Wolfsberg und unterstreichen den lokalen Charakter der Torte.“ Angeboten wird die Wolfsberger Stadttorte mit 24 Zentimetern Durchmesser um 59 Euro vorerst ausschließlich auf Vorbestellung. Bereits in Planung ist eine kleinere Variante als Petit Four.

Wolfsberger Leitbetriebe besucht

SST Stahl und HOS Technik.

Bürgermeister Alexander Radl besuchte zwei bedeutende Unternehmen der Stadtgemeinde Wolfsberg. Im Mittelpunkt der Besuche standen persönliche Einblicke in die tägliche Arbeit, die Unternehmenskultur und die wirtschaftliche Bedeutung dieser beiden Betriebe. Beim Rundgang durch die HOS Technik GmbH erhielt Radl einen fundierten Einblick in die Forschungs- und Produktionsprozesse des international tätigen Familienunternehmens. Geschäftsführer Florian Schwarzl erläuterte die Entwicklung der hochspezialisierten Kunststoffe, die weltweit in der Reifen- und Gummiindustrie, in der Automobilbranche sowie in der Luftfahrt zum Einsatz kommen. Die starke Forschungsausrichtung und die enge Bindung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – viele sind seit Jahrzehnten im Unternehmen – hinterließen einen besonders positiven Eindruck. Gemeinsam mit Vizebürgermeister Jürgen Jöbstl stattete Radl auch der SST Stahl GmbH in St. Stefan – dem ehemaligen Schwing-Standort – einen Besuch ab. Das Unternehmen, das rund 350 Be-



SST Stahl: Bgm. Alexander Radl und Vzbgm. Jürgen Jöbstl bei SST Stahl: Austausch über aktuelle Entwicklungen und Zukunftsperspektiven mit GF Horst Jöbstl am ehemaligen Schwing-Standort in St. Stefan.
HOS-Technik: Am Firmengelände der HOS Technik GmbH gewährte Geschäftsführer Florian Schwarzl einen Einblick in Forschung und Produktion.

schäftigte zählt, ist einer der größten und wichtigsten Arbeitgeber der Region. Geschäftsführer Horst Jöbstl berichtete über aktuelle Entwicklungen im Stahlbau, in der mechanischen Bearbeitung großer Bauteile sowie über die zukünftige Ausrichtung des Standortes. Bürgermeister Radl betonte nach beiden Besuchen die Bedeutung der heimischen Betriebe: „Was mich



Fotos © Stadtgemeinde Wolfsberg(2)

bei beiden Besuchen besonders beeindruckt hat, ist der enorme Stolz und die Leidenschaft, mit der hier gearbeitet wird. Man spürt sofort, wie viel Know-how und Herzblut in unseren Betrieben steckt – und wie wichtig sie für viele Familien in unserer Gemeinde sind.“ Weitere Betriebsbesichtigungen bei Wolfsberger Unternehmen sind bereits geplant.

Hansaton neu in Wolfsberg

Kostenlose Hörvorsorge für Jung & Alt.

Wolfsberg hat ein neues Angebot in Sachen Hörgesundheit: Am Bahnhofplatz 3 eröffnete Hansaton sein neues Hörkompetenz-Zentrum. Zentral gelegen, barrierefrei erreichbar und mit kostenlosen Parkplätzen direkt vor der Tür. Auf 150 m² gibt es kostenlose Hörtests, moderne Hörsysteme und persönliche Beratung für Jung und Alt. Bürgermeister Alexander Radl freut sich über den neuen Gesundheitsnahversorger: „Regelmäßige Hörvorsorge ist wichtig – und nun noch einfacher zugänglich. Ich heiße das Team herzlich willkommen und wünsche einen erfolgreichen Start!“ Geleitet wird der Standort von Elisabeth Kosic, Hörakustik-Meisterin und gebürtige Wolfsbergerin. Zwei hochwertig ausgestattete Hörtesträume, Beratung für Erwachsene und Kinder ab dem Schulalter sowie ein mobiles Hörservice für Unternehmen machen das neue Fachgeschäft zu einer starken Bereicherung für die Region.

Foto © Stadtgemeinde Wolfsberg (4)



Informationen

Hansaton Wolfsberg
Bahnhofplatz 3
9400 Wolfsberg
Tel.: 04352/37 805

Öffnungszeiten:

Mo.–Do.:
8:30–12:30 & 13–15 Uhr.
Fr.: 8:30–12:30 Uhr

(V. l.) Stadtrat Christian Stückler, Vzbgm. Jürgen Jöbstl, Vertriebsleiter Christian Heise, Gebietsleiter Jürgen Permanschlagler, Geschäftsleiterin Elisabeth Kosic, Bürgermeister Alexander Radl.

„Hola Taco“ Streetfood

Mexikanisches von bekanntem Gastro-Ehepaar.

In der Johann-Offner-Straße hat Anfang April mit „Hola Taco“ ein neues mexikanisches Streetfood Lokal eröffnet. Betrieben wird es vom Gastro-Ehepaar Demoula und Christos Bouseka, das direkt nebenan bereits erfolgreich das griechische Restaurant „Yia Mas“ führt. Stadtrat Christian Stückler gratulierte zur Neueröffnung persönlich. „Hola Taco bringt frischen Schwung in die Innenstadt und überzeugt vor allem geschmacklich – es schmeckt einfach köstlich“, betonte Stückler.

Auf der Speisekarte stehen Tacos, Burritos, Quesadillas, Nachos und Churros, auch in vegetarischen Varianten. Besonderer Wert wird auf regionale Zutaten gelegt, das Fleisch stammt aus der Region und wird schonend zubereitet. Die Speisen können vor Ort, im gemeinsamen Sitzgarten oder zum Mitnehmen genossen werden.



Informationen

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do. und Sa.:
11.30–21 Uhr
So.: 11.30–19 Uhr
Mi.: Ruhetag

Kontakt:

0664/99 01 11 61

(V. l.) Eva Schatz vom Stadtmarketing, Demoula und Christos Bouseka, Mitarbeiter Rosario Pizzacalla, Stadtrat Christian Stückler.

„mein HerzStück“: Neustart

Geschenkideen, regionale Produkte und mehr.

Der Geschenkeladen „mein HerzStück“ in der Spanheimerstraße 13 wird seit Kurzem von Sabine Walzl (58) geführt. Sie übernahm das Geschäft nach rund vier Jahren von Carmen Bauer und setzt das bewährte Konzept mit neuen Ideen fort. Stadtrat Christian Stückler gratulierte persönlich zur Geschäftsübernahme. Das Sortiment von „mein HerzStück“ ist vielseitig und legt großen Wert auf Qualität und Regionalität. Kundinnen und Kunden finden hier liebevoll ausgewählte Geschenkideen für jeden Anlass, Spezialitäten von regionalen Herstellerinnen und Herstellern, Produkte aus regionalem Handwerk sowie handgefertigte Unikate. Auch Kleinigkeiten für Kinder und Babys gehören zum Angebot.



Informationen

Öffnungszeiten:
Di. bis Do.: 9–12 Uhr und
14–18 Uhr | Fr. 14–18 Uhr
Sa.: 9–12 Uhr

Kontakt: 0660/47 29 247
www.meinherzstueck.at

Vl. Stadtrat Christian Stückler, die neue Inhaberin Sabine Walzl, Tochter Tamara Walzl, Eva Schatz vom Stadtmarketing.

Tulins Änderungsschneiderei

Familienbetrieb eröffnete in Wolfsberg zweite Filiale.

Mit „Tulins Änderungsschneiderei“ hat in der Johann-Offner-Straße 3 ein neuer Handwerksbetrieb eröffnet. Geführt wird das Unternehmen vom Ehepaar Tulin Kahlil und Nafez Ibrahim, das nach einem erfolgreichen Standort in St. Veit an der Glan nun auch in Wolfsberg vertreten ist. Der Betrieb bietet Änderungen und Reparaturen von Kleidungsstücken, Lederwaren sowie einen Reinigungsservice an und beschäftigt mehrere Mitarbeiter. Besonderer Wert wird auf fachgerechte Ausführung, persönliche Beratung und hohe Servicequalität gelegt. Stadtrat Christian Stückler gratulierte zur Eröffnung und unterstrich die Bedeutung solcher Betriebe für eine lebendige Wolfsberger Innenstadt.



Informationen

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr.: 8.30–13.30 Uhr
und 14–17.30 Uhr
Sa.: 8.30–12.30 Uhr

Kontakt:

0664/54 55 657

Stadtrat Christian Stückler mit dem Unternehmerehepaar Nafez und Tulin Ibrahim.

Fast 4.000 Maßnahmen

Ein Jahr Pflegenahversorgung in Wolfsberg

Seit April 2025 bietet die Pflegenahversorgung in Wolfsberg älteren Menschen und ihren Angehörigen wohnortnahe, unkomplizierte und kostenlose Unterstützung. Die Nachfrage ist enorm.

Ein Jahr nach dem Start der Pflegenahversorgung in Wolfsberg zeigt sich deutlich: Der Bedarf an wohnortnaher Unterstützung für ältere Menschen und ihren Angehörigen ist groß. Insgesamt 3.895 Maßnahmen wurden verzeichnet – im Schnitt rund 300 pro Monat. Die Pflegenahversorgerinnen Sigrid Baumgartner und Julia Hipfl sind zentrale Anlaufstellen für Fragen rund um Pflege, Betreuung und soziale Angebote. Ihr Ziel: Orientierung geben und mithelfen, dass ältere Menschen möglichst lange selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden leben können. Dafür arbeiten sie eng mit Ärzten, mobilen Diensten, sozialen Einrichtungen und Behörden zusammen.

Beratung im Fokus

Den größten Anteil machten in den vergangenen zwölf Monaten Informations- und Beratungsgespräche aus, insbesondere zu Gesundheits- und Pflegeangeboten. Auch Vernetzung und Fallbesprechungen spielten eine wichtige Rolle: In 251 Fällen fungierte die Pflegenahversorgung als Drehscheibe zwischen Betroffenen, Angehörigen und Einrichtungen. Der persönliche Kontakt steht im Zentrum der Arbeit. Neben zahlreichen Hausbesuchen belegen auch mehr als 1.500 Telefonate die große Nähe zum Alltag der Menschen. Ergänzt wird das Angebot durch Sprechstunden, E-Mail-Beratungen und Informationsveranstaltungen, mit denen bislang rund 500 Personen erreicht wurden.



Unsere Pflegenahversorgerinnen Sigrid Baumgartner (l.) und Julia Hipfl (r.) mit Sozialreferentin Vzbgm. Michaela Lientscher.

Fotos © Stadtgemeinde Wolfsberg (2)

Neues Demenzcafé startet am 18. Juni 2026

Das neu ins Leben gerufene Demenzcafé lädt Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen zu einem gemeinsamen Frühstück ein. In angenehmer und ruhiger Atmosphäre entsteht ein Ort der Begegnung, des Austauschs und des Miteinanders. Besonders für demenzerkrankte Menschen, die sich im Alltag oft isolieren, bietet das Demenzcafé eine wertvolle Gelegenheit, Gemeinschaft zu erleben und soziale Kontakte zu pflegen. Das Demenz-

café wird von der Pflegenahversorgung in Kooperation mit der Lebenshilfe Wolfsberg durchgeführt.

- **Termine:** 18. Juni, 16. Juli, 17. September jeweils um 8.30 Uhr
- **Ort:** Café Lebensg'fühl, Johann-Offner-Straße 12
- **Voranmeldung** notwendig
Preis auf Anfrage (siehe Kontaktbox)

Ehrenamt stärkt das Angebot

23 Ehrenamtliche unterstützen derzeit mit Besuchsdiensten, Begleitungen oder Einkaufshilfen. Sie werden koordiniert, fachlich begleitet und regelmäßig geschult. Auch die Pflegenahversorgerinnen selbst bauen ihre Expertise laufend durch Weiterbildungen und fachlichen Input des Landes Kärnten aus.

Großer Bedarf, weitere Pläne

Die Stadt zieht eine positive Bilanz.

Bürgermeister Alexander Radl und Sozialreferentin Michaela Lientscher verweisen auf die hohe Nachfrage und die Bedeutung niederschwelliger Angebote. Für 2026 sind weitere Veranstaltungen und der Ausbau bestehender Formate geplant – darunter Café-Treffs, Stammtische für pflegende Angehörige, Kulturbegleitung für Menschen mit Demenz sowie einige neue Projekte wie z.B. ein Demenzcafé in Kooperation mit der Lebenshilfe.



Kontakt und Informationen

Betroffene sowie deren Angehörige können direkt telefonisch mit den Pflegenahversorgerinnen in Kontakt treten.

(Montag bis Donnerstag von 8–14 Uhr, Freitag von 8–12 Uhr)

- **Julia Hipfl:** 0664/841 14 55
- **Sigrid Baumgartner:** 0664/841 14 54
- **E-Mail:** pflegenahversorgung@wolfsberg.at
- Immer montags und mittwochs von 8 bis 12 Uhr findet im Gebäude der Alten Post (1. Stock) eine Sprechstunde statt, bei der sich Betroffene und Angehörige informieren können. Keine Anmeldung notwendig.



Für mehr Infos den QR-Code scannen

Eltern-Kind-Frühstück 2026

Erfolgreicher Treffpunkt für junge Familien.

Rund 60 junge Familien folgten der Einladung der Stadtgemeinde Wolfsberg zum diesjährigen Eltern-Kind-Frühstück im Haus der Musik in St. Stefan. Die Veranstaltung bot jungen sowie werdenden Eltern eine hervorragende Gelegenheit, um Informationen einzuholen, sich auszutauschen und Kontakte zu knüpfen. Eröffnet wurde der Vormittag von Sozialreferentin und Vizebürgermeisterin Michaela Lientscher, die die Bedeutung eines gut vernetzten Unterstützungsangebots für Familien betonte. Bürgermeister Alexander Radl begrüßte anschließend die Besucherinnen und Besucher und sprach dabei auch aus seiner persönlichen Erfahrung als Familienvater. Zahlreiche regionale Organisati-

onen – darunter Hebammenberatung, Rotes Kreuz, Frühe Hilfen, AVS, PROGES, Arbeiterkammer, KIB, Herzenskinder, PONTO und weitere Einrichtungen – standen den Familien mit Beratung und praktischen Tipps zur Seite. Die Ausstellerinnen und Aussteller zeigten sich sehr zufrieden mit dem großen Interesse.

Die Stadtgemeinde Wolfsberg dankt allen Mitwirkenden – insbesondere dem Team des Sozialreferates – für die engagierte Vorbereitung und Durchführung. Das Eltern-Kind-Frühstück hat erneut gezeigt, wie wertvoll ein gut erreichbares Netzwerk für junge Familien ist.



Fotos © Stadtgemeinde Wolfsberg (2)

Wolfsberger Spieleabend

Ein gelungenes Debüt wurde gefeiert.

Der erste Wolfsberger Spieleabend im Rathausfestsaal wurde ein voller Erfolg: Rund 40 spielfreudige Erwachsene probierten gemeinsam Brett- und Kartenspiele aus – einige reisten sogar aus Obdach an. Für fachkundige Unterstützung sorgte Manuel Grassler (Playability), der Spiele mitbrachte und Regeln erklärte. Die offene, gemütliche Atmosphäre entstand auch durch selbstmitgebrachte Spiele und Snacks. Organisiert wurde der Abend vom Sozialreferat der Stadtgemeinde Wolfsberg. Sozialreferentin Vzgm. Michaela Lientscher freut sich über das große Interesse an regelmäßigen Spieletreffen.



Foto © Stadtgemeinde Wolfsberg

In entspannter Atmosphäre probierten die Teilnehmenden verschiedenste Brett- und Kartenspiele aus.

St. Mareiner Modekarussell

DG St. Marein sorgte für Besucheransturm.

Unter dem Titel „Modekarussell“ organisierte die Dorfgemeinschaft St. Marein ein erfolgreiches neues Projekt im Mehrzwecksaal der Volksschule. Ausgangspunkt war eine große Kleiderspende, die durch weitere Sachspenden auf rund 1.000 Stück anwuchs. An zwei Verkaufstagen konnten die Besucher nach dem Motto „Stöbere, suche, probiere und gib, was es dir wert ist“ aus dem vielfältigen Angebot wählen. Rund 350 Besucher nutzten diese Gelegenheit und sorgten mit ihrer Großzügigkeit für eine spürbare Stärkung der Vereinskasse. Die übrig gebliebenen Gegenstände wurden dem Förderkindergarten sowie einer karitativen Organisation übergeben. Wie angekündigt fließen die Einnahmen in die Ortsbildpflege: Die Frühjahrsbepflanzung auf der Kirchstiege wurde bereits umgesetzt, weitere Maßnahmen – darunter neue Eiben bei der Marienstatue und die saisonale Betreuung zahlreicher Blumenarrangements durch rund 25 Helferinnen und Helfer – folgen. Auch das seit 2007 bestehende Narzissendorf wird weiter ergänzt.



Foto © Privat

Mit dem Modekarussell setzte die Dorfgemeinschaft St. Marein ihre mittlerweile 55-jährige ehrenamtliche Arbeit für den Ort St. Marein fort.



NEUES AUS ST. MARGARETHEN

Termine, Rückblicke, Vereinsleben

Jubiläum für MGV und Frauenchor

Unter dem Motto „Wie die Zeit vergeht“ luden der MGV und der Frauenchor St. Margarethen zu einem besonderen Liederabend in den Gasthof Staff. Anlass war ein doppeltes Jubiläum: 95 Jahre Männergesangsverein und 75 Jahre Frauenchor. Obmann Stefan Kopp durfte sich über einen bis auf den letzten Platz gefüllten Saal freuen. Die Besucher zeigten sich von den Darbietungen restlos begeistert und belohnten die Sängerinnen und Sänger mit großem Applaus. Chorleiter Johann Kopp hatte ein stimmiges Programm zusammengestellt; für zusätzliche Akzente sorgte das Ensemble „holbe/holbe“. Charmant führte Doris Mitterbacher durch den Abend und trug zur heiteren und feierlichen Stimmung bei.



Foto © Gerhard Pulsinger

Geselliger Margaretha-Sonntag

Die LJ St. Margarethen lädt gemeinsam mit der Pfarre herzlich zum traditionellen Margaretha-Sonntag am 19. Juli ein. Nach der heiligen Messe um 9 Uhr und dem feierlichen Umzug findet im Pfarrhof ein gemütlicher Frühschoppen statt. Für die musikalische Unterhaltung sorgen die Trachtenkapelle St. Margarethen sowie „Die lustigen 2“. Ein Schätzspiel sowie beste Verpflegung mit Gegrilltem und Getränken runden das Programm ab.



Foto © Privat

Aufregende Dorfmeisterschaft

Der ASV St. Margarethen veranstaltet am Samstag, 11. Juli, unter dem Motto „Spiel – Sport – Begeisterung“ die mittlerweile 15. Dorfmeisterschaft am örtlichen Sportplatz. Mit dieser Veranstaltung soll das Dorfleben spürbar belebt und das Miteinander gestärkt werden. Im Vordergrund stehen die Freude an der Bewegung, das gemeinsame Erlebnis und der Zusammenhalt im Ort. Los geht es um 11 Uhr mit dem Fußballturnier (5 + 1 Spieler, Spielzeit 1 x 12 Minuten, Nenngeld 60 Euro) sowie dem Volleyballturnier (4 gegen 4, mindestens eine Dame pro Team, Nenngeld 40 Euro). Ab 15 Uhr sind alle Kinder herzlich zur Kinderolympiade eingeladen. Auf die besten Teams warten Preisgelder von bis zu 350 Euro. Der ASV St. Margarethen freut sich auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie auf einen sportlichen, lebendigen Tag im Zeichen der Gemeinschaft.

Kontakt & Anmeldung:

- asvfussbal9412@gmail.com
- 0664 / 1520731
- Anmeldeschluss: spätestens 3. Juli

70 Jahre ÖKB St. Margarethen – Jubiläum wurde feierlich begangen.

Der ÖKB St. Margarethen feierte heuer sein 70-jähriges Bestehen. Gegründet wurde der Verein am 18. März 1956 im Gasthof Schutting. Zum ersten Obmann wurde Fritz Wilhelmer gewählt. Ziel des Vereins war es damals, Heimkehrern der Weltkriege einen Ort der Gemeinschaft und des Austauschs zu bieten. Heute zählt der ÖKB rund 100 aktive und unterstützende Mitglieder aller

Generationen. Geleitet wird der Ortsverband seit 2019 von Obmann Herbert Stückler, der dem Verein bereits seit mehreren Jahrzehnten angehört. Der ÖKB versteht sich heute als Mahner für Frieden und als Bewahrer des Gedenkens an die Gefallenen beider Weltkriege. Das Jubiläum wurde im Rahmen einer feierlichen Hauptversammlung am Reiterhof Stückler begangen.



Die geehrten Mitglieder mit den neu gewählten Funktionären und den Ehrengästen der Jubiläumshauptversammlung.

Foto © Privat

Sommernachtsfest der FF St. Margarethen

Datum: Samstag, 4. Juli 2026 **Ort:** Festplatz St. Margarethen
Einlass: 19 Uhr **Musikbeginn:** 21 Uhr **Live-Musik:** Nordwand
Disco: Berger Events **Eintritt:** VVK 10,- Euro, AK 13,- Euro
Verpflegung: Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.
Die Freiwillige Feuerwehr St. Margarethen blickt auf ein intensives Jahr 2025 zurück. 61 Mitglieder leisteten insgesamt 2.692 ehrenamtliche Stunden, davon 671 Stunden in 33 Einsätzen. Mit 71 Tätigkeiten und 963 gefahrenen Kilometern zeigte die Feuerwehr einmal mehr ihre zentrale Bedeutung für die Sicherheit der Bevölkerung. Um diesen Einsatz mit der Bevölkerung zu feiern, lädt die FF St. Margarethen herzlich zum diesjährigen Sommernachtsfest ein. Für beste musikalische Unterhaltung sorgt die Band Nordwand, ergänzt durch die Mega Disco von Berger Events. Der Reinerlös kommt wie gewohnt der Anschaffung von Ausrüstung, Geräten sowie der Kameradschaftspflege zugute.

Foto © Privat



Peter-Turrini-Volksschule St. Margarethen lädt ein ...

... zum Schulschlussfest am **Freitag, 3. Juli 2026 um 17 Uhr** am Sportplatz St. Margarethen. Unter dem Motto „Hand in Hand“ feiern wir gemeinsam mit der gesamten Schulgemeinschaft den Schulschluss.
Highlights: Prämierung der „Mini Ranger“ • Spiel- und Bewegungsstationen mit der Landjugend • Schmincke für Kinder • Gewinnspiel • Speis und Trank vom Elternverein • Ein Feuerwerk, gesponsert von der Familie Sabitzer • Musikalische Umrahmung

Großer Erfolg für die Trachtenkapelle St. Margarethen

Die Trachtenkapelle St. Margarethen feierte beim Konzertwertungsspiel in Neuhaus einen herausragenden Erfolg und erreichte mit 91,7 Punkten den Tagessieg. Unter der Leitung von Kapellmeister Christoph Weinberger und Obmann Peter Rutrecht trat die Kapelle erstmals in der Konzertwertungsstufe C an und sicherte sich als Newcomer auf Anhieb den Sieg in der Region Unterkärnten. Ebenfalls starke Leistungen zeigten die Stadtkapelle Wolfsberg (90,67 Punkte) und die Bergkapelle St. Stefan (89 Punkte).



Foto © Privat

Eine Million für unsere Straßen

Wichtige Investitionen in die Infrastruktur stehen bevor.

In diesem Jahr investiert die Stadtgemeinde gezielt in die Erhaltung und Sanierung des kommunalen Straßennetzes. Im ersten Halbjahr sind Sanierungsarbeiten in der Leidenbergeck Straße, im Ackerweg, in Maria im Walde sowie in der Mohngasse und Flurgasse geplant. Auf einer Länge von rund 2.470 Metern werden dafür derzeit Kosten von etwa 617.000 Euro geschätzt. Weitere Bauabschnitte folgen bis Herbst 2026 in der Alten Straße, im Hauerweg sowie im Bereich Glein-Rieding. Zusätzlich ist ein Straßenneubau in der Perkonigsstraße vorgesehen. Begleitend werden im Rahmen von Leitungsbaustellen Mitasphaltierungen durchgeführt, unter anderem in der Krankenhausstraße und der Griesgrabenstraße.

Bgm. Alexander Radl betont: „Von den budgetierten 2,6 Millionen Euro an Investitionen fließt knapp eine Million in die Sanierung unserer Straßen. Unser Ziel ist es, die vorhandenen Straßen rechtzeitig zu sanieren, bevor aus kleinen Schäden teure Großbaustellen werden. Jeder Euro, den wir jetzt investieren, spart langfristig Kosten.“

Straßenbaureferent Josef Steinkellner ergänzt: „Diese Mittel sind notwendig, um einen Investitionsrückstau zu verhindern und die Infrastruktur langfristig zu erhalten. Wie immer sind wir bemüht, die Beeinträchtigungen für die Bewohnerinnen und Bewohner möglichst gering zu halten.“



Foto © Freepik (Symbolfoto)



Bgm. Alexander Radl



StR Josef Steinkellner

Frühlingskonzerte

Trachtenkapelle begeisterte Gäste.

Unter dem Motto „I am from Austria“ lud die Trachtenkapelle Theißenegg heuer gleich zweimal in den Berghof Götschl ein. Unter der Leitung von Obmann Manfred Kriegl und Kapellmeister Georg Lichtenegger präsentierte die Kapelle eine musikalische Reise durch alle Bundesländer und begeisterte an beiden Abenden einen vollbesetzten Saal. Auch langjährige Funktionäre standen im Mittelpunkt: Alois Aldrian, seit 2002 Mitglied, wurde für seine zehnjährige Tätigkeit als Obmann-Stellvertreter und über zwanzigjährige Arbeit als Getränkewart gewürdigt. Ebenso dankte die Kapelle Anja Aldrian, die von 2021 bis 2026 als Schriftführerin tätig war und ebenfalls seit 2002 der Kapelle angehört.



© Gerhard Pulsinger

Gratulation an Raphael Vallant, der das Leistungsabzeichen in Bronze mit ausgezeichnetem Erfolg ablegte, sowie Susanne Zarfl, die das Junior-Leistungsabzeichen erhielt.



campus02.at/studieren



FACHHOCHSCHULE DER WIRTSCHAFT



AB TAG 01

**SO SCHNELL WIE NIE ZUM
STUDIUM NACH GRAZ**

AN DIE FH CAMPUS 02

Ein Wochenende voller Magie im Wolfsberger Zauberwald

Wolfsberger Sagen- und Märchenwelten laden ein

12. – 14. Juni: Zauberwald rund um Schloss Wolfsberg – „Der Zauberwald steht Kopf“

Die Wolfsberger Sagen- und Märchenwelten laden zum gemeinsamen Entdecken ein und lassen Generationen in eine märchenhafte Welt eintauchen. Das Zusammenspiel von Theater, Natur und regionalem Sagenschatz macht Wolfsberg jedes Jahr aufs Neue zum Zauberort.

Ein Spaziergang durch einen Zauberwald, alte Sagen zum Leben erweckt, fantasievolle Figuren zwischen Bäumen und Mauern – und mittendrin staunende Kinderaugen: Auch im Jahr 2026 lädt die Stadtgemeinde Wolfsberg Familien zu den beliebten **Wolfsberger Sagen- und Märchenwelten** ein. Von 12. bis 14. Juni 2026 wird der Schlossberg bereits zum 18. Mal zur Bühne für Kärntens einzigen Schloss-Zauberwald. Vor der eindrucksvollen Kulisse des Schlosses entfaltet sich eine märchenhafte Welt, in der regionale Sagen und bekannte Erzählungen neu interpretiert und erlebbar gemacht werden.

Fantasievolles Familienerlebnis im Schlosspark

Das bewährte Veranstaltungskonzept verbindet Natur, Theater und heimische Geschichten zu einem besonderen Rundgang durch den historischen Schlosspark. Entlang des Weges erwarten die Besucherinnen und Besucher mehrere Stationen, an denen kurze, stimmungsvolle Theaterszenen gespielt werden – altersgerecht, spannend und mit viel Liebe zum Detail. Dabei begegnen große und kleine Gäste geheimnisvollen Gestalten die den Zauberwald zum Leben erwecken. Die künstlerische Umsetzung liegt in den Händen von Theater KampuZ, das gemeinsam mit der Markusbühne Wolfsberg, den Wolfsberger Drahra, der Kindertanzgruppe der Drahra, der Musikschule Wolfsberg und weiteren Mitwirkenden für ein eindrucksvolles Gesamterlebnis sorgt. Für die Masken zeichnet sich – wie gewohnt – Megy's Altstadt Drogerie verantwortlich.

Das Abenteuer 2026 – was ist im Zauberwald geschehen?

Auch heuer gibt es wieder eine neue Geschichte, die sich durch den Zauberwald zieht und zum Miträtseln einlädt – geschrieben wurde das Stück mit dem Titel „Der Zauberwald steht Kopf“ in bewährter Weise vom Wolfsberger Maximilian Theiss.

Alle hundert Jahre treffen sie sich wieder, um gemeinsam im Zauberwald zu zaubern und Spaß zu haben: **der Lügenbaron, die Funkenfee Filifizz, das rote Zornmonster Rumpelrotz und Zeitzauberer Tick-Tacktikus** – diesmal jedoch ist etwas schiefgegangen. Ein Streit der vier schrägen Wesen ließ ihre Zauber außer Kontrolle geraten und hat dabei den ganzen **Zauberwald durcheinandergewirbelt**: Bäume sprechen rückwärts, Flüsse kichern, Mäuse flunkern, Elfen schlafen im Stehen – und niemand weiß mehr, wo oben oder unten ist. Nur eines ist sicher: **Die Kinder müssen herausfinden, WO sich die Vier aufhalten und WORÜBER sie sich streiten. Nur so können sie den Streit beenden. Nur so kann es wieder Ordnung im Zauberwald geben.**

*Magisch. Lustig. Geheimnisvoll.
Und ein kleines bisschen verrückt.*

Die Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, sich selbst auf Spurensuche zu begeben – bei einem spannenden Rundgang durch den Schloss-Zauberwald.

Ein magischer Ort, der zum Staunen einlädt

Das Gelände rund um das Schloss Wolfsberg, zur Verfügung gestellt von der Kärntner Montanindustrie, ist wie geschaffen für dieses märchenhafte Erlebnis: geheimnisvolle Lichtungen, alte Bäume, kleine Pfade und Ausblicke auf die Stadt machen den Spaziergang zu einem besonderen Erlebnis. Wenn dann noch Nebel durch die Äste zieht und Käuzchen in der Ferne rufen, ist die Magie zum Greifen nah. **Übrigens:** Die Kaufleute der Wolfsberger Innenstadt und Gastronomen laden während der Sagen- und Märchenwelten ein zum Shoppen und Gustieren, bei märchenhaften Angeboten und ebenso märchenhaften Auslagen.



Fotos © Pölsinger (2)

Zauberwald: Das Wichtigste auf einen Blick

Termine

- Freitag, 12. Juni 2026: 14 bis 17 Uhr
- Samstag, 13. Juni 2026: 13 bis 17 Uhr
- Sonntag, 14. Juni 2026: 13 bis 17 Uhr

Dauer: ca. 90 Minuten

Startzeiten: jeweils zur vollen Viertelstunde

Hinweis: festes Schuhwerk empfohlen,
der Weg ist nicht kinderwagentauglich

Eintrittspreise:

- Erwachsene: 9 Euro
- Kinder (6–12 Jahre): 6 Euro
- Kinder unter 6 Jahren: kostenlos
(nur in Begleitung eines Erwachsenen)
- Familienkarte (2 Erwachsene + bis zu 3 Kinder): 24 Euro
- Gruppen ab 6 Personen: 6 Euro pro Person

Kartenvorverkauf:

- Stadtkasse im Rathaus Wolfsberg (Rathausplatz 1)
- oder direkt vor Ort am Getreidemarkt

Information & Gruppenanmeldungen:

- www.wolfsberg.at
- Tel.: 04352 / 537-227

26. und 27. Juni 2026

Mystische Nachtwanderung

Geheimnisvolle Reise ins alte Italien

Das Stadtmarketing Wolfsberg lädt heuer bereits zum neunten Mal zur „Mystischen Nachtwanderung“ ein – einem Veranstaltungsformat, das in Kärnten einzigartig ist. In Zusammenarbeit mit der Markusbühne Wolfsberg und befreundeten Akteuren wird auch dieses Jahr ein besonderes Theatererlebnis geboten. Im Mittelpunkt steht diesmal die Inszenierung „Lucia und Capone. Eine Erinnerung in Gelb“, ein Stück aus der Feder von Maximilian Theiss, das die Besucher nach Italien in das Jahr 1947 entführt.

Eine Frau in Gelb. Ein Mann auf dem Weg nach oben. Eine Liebe, die nicht hätte sein dürfen. Acht Stationen. Eine Geschichte, die rückwärts erzählt wird. Vom Sterbebett eines Gangsters bis zu einem Versprechen am Anfang. Was wie eine Liebesgeschichte beginnt, wird zum Krimi. Was wie Macht aussieht, entpuppt sich als Entscheidung. Wer trägt Schuld? Wer profitiert? Und was bleibt, wenn alles dunkel geworden ist? Eine mystische Nacht über Liebe, Ordnung und den Preis des Lichts.



Foto © Gerhard Pulsinger (3)

Mystische Nachtwanderung

Termine:

- Freitag, 26. Juni: 20.30 bis 22.30 Uhr
- Samstag, 27. Juni: 20.30 bis 22.30 Uhr

Ausgangspunkt: Getreidemarkt - Bambergghaus
Die Rundgänge finden jeweils im 20-Minuten-Takt statt.
Um Anmeldung wird gebeten!

Preis: 15,- Euro pro Person

ACHTUNG: Die mystische Nachtwanderung ist nur für Erwachsene geeignet! Karten sind direkt bei der Veranstaltung am Getreidemarkt bzw. im Vorverkauf an der Stadtkasse im Rathaus Wolfsberg, Rathausplatz 1, erhältlich.

Voranmeldung empfohlen. Tel.: 04352 / 537-227

Decrignis Brauchtumsgruppe

Rückblick auf ein aktives Vereinsjahr.

Die Decrignis Brauchtumsgruppe St. Michael hielt Anfang April ihre 33. Mitgliederversammlung im Gasthaus Pollheimer ab. Neben den Vereinsmitgliedern nahmen auch Gemeinderat Roland Lubetz sowie Bezirksobmann Karl Schwabe vom Kärntner Bildungswerk teil. Im Rückblick wurde auf ein aktives Vereinsjahr eingegangen, gleichzeitig stellte der Vorstand die Vorhaben für das kommende Jahr vor. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei der Pflege des Gemeinschaftsgefühls sowie gemeinsamen Aktivitäten. Mit wertschätzenden Worten wurde an das Gründungsmitglied Marianne Nössler erinnert. Hervorgehoben wurde zudem das Engagement der Mitglieder bei Veranstaltungen im Dorf sowie die weiterhin gepflegte Tradition des Wiegekorbtragens



Mitglieder der Decrignis Brauchtumsgruppe mit Roland Lubetz und Karl Schwabe.

Foto © Privat

Sängerrunde St. Michael

Klangvolle Begegnungen beim Liederabend.

Die Sängerrunde St. Michael lädt am Samstag, dem 30. Mai, herzlich zu ihrem alljährlichen Liederabend ein. Beginn ist um 19.30 Uhr in der Festhalle St. Michael. Neben der Sängerrunde St. Michael, die unter der Leitung von Patrick Griengl steht, sorgen das Quartett KlångQuadrat sowie Klamonika für ein abwechslungsreiches musikalisches Programm. Charmant und unterhaltsam führt Tommy Schmid als Moderator durch den Abend. Karten sind um je 15 Euro bei den Mitgliedern der Sängerrunde St. Michael sowie im Café Satz erhältlich.



Die Sängerrunde St. Michael freut sich bereits auf einen unvergesslichen Liederabend in der örtlichen Festhalle.

Foto © Privat

Unser Fest. Unsere Stadt.

Der Schönsonntagmarkt 2026

Von 5. bis 7. Juni wird Wolfsberg wieder zum Treffpunkt für die ganze Region – der Schönsonntagmarkt lebt und entwickelt sich weiter.

Wenn der Frühling seinen Höhepunkt erreicht, lädt der Schönsonntagmarkt von Freitag, 5., bis Sonntag, 7. Juni, zu einem der größten und bedeutendsten Volksfeste Kärntens nach Wolfsberg. Zehntausende Besucherinnen und Besucher werden erwartet.

Volles Programm

Der offizielle Start erfolgt am Freitag um 14 Uhr mit der Marktsegnung am Bleiweißparkplatz beim Autodrom Pötscher.

Der Samstag zählt zu den Höhepunkten des Markts. Der Trachtenumzug findet heuer erstmals um 16.30 Uhr statt. Anschließend folgen Bieranstich, offizielle Markteröffnung sowie die Vorstellung der neuen Marktprinzessin Miriam auf der Hauptbühne am Weiherplatz.

Schüler für den guten Zweck

Erstmals ist die LFS Buchhof eng in den Schönsonntagmarkt eingebunden. Schülerinnen und Schüler verkaufen während des Wochenendes Lose für einen karitativen Zweck in der Region, jeweils mit einem „Klopfer“ pro Los. Die Verlosung findet am Sonntag, 7. Juni, um 13 Uhr beim Frühschoppen am Weiherplatz statt. „Mitmachen

lohnt sich: Auf die Gewinner warten attraktive Hauptpreise und viele liebevoll zusammengestellte kleine Gewinne“, kündigt Marktreferent Stadtrat Michael Schüssler an.

Standler, Craft Beer & Markterlebnis

Rund 100 Fieranten sorgen in der gesamten Innenstadt für einen abwechslungsreichen Mix aus Tradition, Kulinarik und modernem Marktflair. Neu für Bierfans: Regionale Craftbeer-Produzenten präsentieren ihre Spezialitäten an der Ecke Trattlpark/Kreuzgasse.

Fahrgeschäfte & Musik

Etwa 20 Fahrgeschäfte bieten Spaß für alle Altersgruppen. Sie sind am Bleiweißparkplatz, Rathausparkplatz, im Bayerhofengarten und beim Weiher zu finden. Musikalische Unterhaltung gibt es auf mehreren Bühnen: Hauptbühne am Weiher, weitere Bühnen beim Trattl (Café Orpheo), in der Johann-Offner-Straße und am Hohen Platz. Abschließend betont Schüssler: „Ein großer Dank gilt dem Team der Stadtwerke, das monatelang mit enormem Einsatz an der Organisation gearbeitet hat. Fieranten kommen sehr gerne nach Wolfsberg – weil alles perfekt organisiert ist und weil das Publikum freundlich, offen und begeistert mitfeiert.“

Marktfreyung schon am 1. Juni

Ein traditionsreicher Vorgeschmack auf den Markt: **Die feierliche Aufstellung der Marktfreyung findet bereits am Montag, 1. Juni, um 11.45 Uhr** am Rathausbalkon statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, diesen besonderen Moment mitzuerleben.

Auf einen Blick

Datum: Fr., 5. – So., 7. Juni
Ort: Wolfsberger Innenstadt

Freitag, 5. Juni

- **14 Uhr:** Marktsegnung (Bleiweiß Autodrom Pötscher)
- **Marktzeiten:** 14–2 Uhr

Samstag, 6. Juni

- **16.30 Uhr:** Trachtenumzug
- **anschließend:** Bieranstich & Markteröffnung
- **Vorstellung** der neuen Marktprinzessin Miriam
- **Marktzeiten:** 9–2 Uhr

Sonntag, 7. Juni

- **ab 9 Uhr:** Frühschoppen der Gastronomiebetriebe
- **13 Uhr:** Große Verlosung am Weiherplatz
- **Marktzeiten:** 9–22 Uhr

„Der Schönsonntagmarkt gehört für mich ganz einfach zu Wolfsberg dazu. Dieses Wochenende ist jedes Jahr ein Treffpunkt für die ganze Region – man sieht bekannte Gesichter, kommt ins Gespräch und spürt, wie unsere Stadt regelrecht pulsiert.“

Bgm. Alexander Radl



„Mit der Verschiebung des Umzugs auf den späteren Nachmittag wollen wir noch mehr Besucherinnen und Besucher erreichen und gleichzeitig der Mittagshitze entgehen. Der neue Zeitpunkt sorgt für mehr Publikum und noch mehr Begeisterung entlang der Strecke.“

StR Michael Schüssler



Miriam Findenig im Interview

Mit Herz, Charme und Heimatverbundenheit.

Die neue Wolfsberger Marktprinzessin spricht über ihre Wurzeln, ihre Motivation und die besondere Bedeutung der regionalen Märkte.

Sie ist offen, lebensfroh und tief mit ihrer Heimat verbunden: Miriam Findenig aus St. Paul wurde kürzlich zur neuen Wolfsberger Marktprinzessin gewählt und steht nun als Botschafterin für Regionalität, Tradition und gelebte Begegnung.

Im Interview erzählt die 30-Jährige, wer sie ist, warum ihr die Märkte am Herzen liegen und was für sie das Besondere an den Wolfsberger Märkten ausmacht.

Liebe Miriam, bitte erzähl uns ein bisschen über dich. Wer bist du, was machst du, woher kommst du?

Ich heiße Miriam, komme aus St. Paul und bin 30 Jahre alt. Ich bin stolze Mutter eines Sohnes. Beruflich arbeite ich als Diplom-Sozialbetreuerin in einer Einrichtung für psychisch erkrankte Menschen. Ich bin ein offener, lebensfroher Mensch und liebe es, unter Leuten zu sein.

Warum hast du dich dazu entschieden, dich als Marktprinzessin zu bewerben?

Ich möchte meine Heimat und die regionalen Märkte mit Stolz vertreten. Es bereitet mir große Freude, Menschen zusammenzubringen und Traditionen weiterzutragen.

Was glaubst du, macht eine gute Marktprinzessin aus?

Eine gute Marktprinzessin ist freundlich, authentisch und geht offen auf Menschen zu. Sie repräsentiert ihre Region mit Herz und Begeisterung und bringt zudem Interesse an Tradition und Regionalität mit.

Was darf für dich bei einem Marktbesuch auf keinen Fall fehlen?

Frische, regionale Produkte und gutes Essen dürfen auf keinen Fall fehlen. Auch die gemütliche Atmosphäre und ein nettes Gespräch gehören für mich dazu – das macht einen Marktbesuch besonders.

Was verbindest du ganz persönlich mit den Wolfsberger Märkten?

Für mich sind die Märkte ein Ort der Begegnung und der gelebten Tradition. Ich verbinde damit viele schöne Momente mit Familie und Freunden. Es ist einfach ein Stück Heimatgefühl.

Hast du eine besonders schöne Markt-Erinnerung?

Ja, besonders in Erinnerung geblieben ist mir ein gemeinsamer Marktbesuch mit meiner Familie, als ich noch klein war. Diese unbeschwerte Stimmung hat mich sehr geprägt. Solche Momente machen die Märkte für mich einzigartig.

Warum sind unsere Märkte deiner Meinung nach auch heute noch wichtig?

Märkte stärken die regionale Wirtschaft und unterstützen lokale Produzentinnen und Produzenten. Sie fördern den direkten Kontakt zwischen Menschen und schaffen Gemeinschaft. Gerade in der heutigen Zeit sind solche Begegnungsorte besonders wertvoll.

MARKTPRINZESSIN
Miriam

Foto © Luca Tribondeau

Wolfsberg
STADIONBAD

**SOMMER.SONNE.
STADIONBAD.
DIE HIGHLIGHTS 2026**

EVENTLISTE:

20. Juni
60ER-JAHRE-PARTY

18. Juli
SOMMERKINO UNTER STERNEN

15. August
AQUA-SPLASH-PARTY

13. September
„DA SUMMA IS UMMA“

**ERLEBE DEN SOMMER IM
STADIONBAD WOLFSBERG!**

Wir freuen uns auf dich!

WWW.STADIONBAD-WOLFSBERG.AT

Wolfsberg erleben: Kultur & Events

Ob Familienprogramm, Ausstellungen, musikalische Highlights oder interessante Vorträge – dieser Eventkalender bietet einen Überblick über die vielfältigen Veranstaltungen, die von der Stadtgemeinde Wolfsberg für Sie organi-

siert werden. Vom Theater über Konzerte bis hin zu einem eigenen Kinder-Kulturprogramm: Entdecken Sie, was die kommenden Wochen in unserer Stadt bereithalten, und seien Sie dabei.



Veranstaltungen im Mai

20. Mai 2026

Vortrag mit Manfred Ozwirk, Reinhard Samitz und Marco Staubmann: „Der Luftkrieg über dem Lavanttal im 2. Weltkrieg“ ▶ siehe Seite 18

21. Mai 2026

Zum 100. Geburtstag in Memoriam Maria Schell (Lesung mit Musik) ▶ siehe Seite 18

27. Mai 2026

Lesung und Buchpräsentation mit Mirella Kuchling: „Mörderische Liebespaare“, ▶ siehe Seite 18

Veranstaltungen im Juni

10. Juni 2026

Vortrag mit PD. Mag. Dr. Elisabeth Schögggl-Ernst: „Die Reise des Johannes Clobucciarich durch Kärnten im Jahre 1588“ ▶ siehe Seite 18

12. Juni 2026 bis 14. Juni 2026

Wolfsberger Sagen- und Märchenwelten (Der Zauberwald steht Kopf) rund um Schloss Wolfsberg ▶ siehe Seite 10

16. Juni 2026

Vortrag mit PD DDr. Christian Bachhiesl: „Den Verbrechern auf der Spur. Zur Geschichte der Kriminalistik“ ▶ siehe Seite 18

17. Juni 2026

Ausstellungseröffnung „KÜNSTLERZUG - Graz trifft St. Paul“ Stadtgalerie am Minoritenplatz, 19 Uhr

24. Juni 2026

• Klangdialoge Bachmann/Gagl/Harnik (Lesung mit Musik) ▶ siehe Seite 15
• Musikschulgala, Schulplatz Musikschule, 19.30 Uhr

26. Juni 2026 bis 27. Juni 2026

Mystische Nachtwanderung „Lucia und Capone - Eine Erinnerung in Gelb“ ▶ siehe Seite 11

Veranstaltungen im Juli

1. Juli 2026

Ausstellungseröffnung Sommerausstellung „TRANSFER“ ▶ siehe Seite 15

3. Juli 2026

• „Schlossgeflüster“ – Führung mit Igor Pucker: ▶ siehe Seite 15
Eröffnung der neuen Sonderausstellung „Die Römer im Lavanttal“ ▶ siehe Seite 18

10. Juli 2026

• Die Wolfsberger Kulturnacht 2026 öffnet zwischen 18 und 23 Uhr ihre Türen – und das an zehn Kulturstandorten ▶ siehe Seite 16
• KIKUWO – Magic Zuze – Die Zauberschule (ab 3 Jahre), Hoher Platz, 18 Uhr

18. Juli 2026 und 26. Juli 2026

Zeiträume und Übergänge – Führung mit Igor Pucker ▶ siehe Seite 15

Veranstaltungen im August

4. August 2026

• KIKUWO „Wenn die Zauberflöte tanzt“ – Kreativer Kinderworkshop mit Iva Schell (Kinder 3 – 6 Jahre), Stadtgalerie am Minoritenplatz, zwei Termine um 10 Uhr und 14 Uhr

8. August 2026

„Zeiträume und Übergänge“ – Führung mit Igor Pucker ▶ siehe Seite 15

13. August 2026

• KIKUWO „Theaterwagen Porcia – Kinderkomödie – Das Eulenkinder“ Haus der Musik, 17.30 Uhr
• Theaterwagen Porcia „Der Brandner Kaspar und das ewig' Leben“ Haus der Musik, 19 Uhr

20. August 2026

„Summer Breeze“ – Sandra Pires & Edgar Unterkirchner Haus Benedikt – Garten (Kapuzinerkirche), 19.30 Uhr

21. August 2026, 29. August 2026 und 30. August 2026

„Schlossgeflüster“ – Führung mit Igor Pucker ▶ siehe Seite 15

25. August 2026

KIKUWO „Kinder entdecken die Stadt“ – Familienstadt-Tour durch Wolfsberg mit Sonja Bachhiesl, Rathaus Wolfsberg, 10 Uhr

Veranstaltungen im September

19. September 2026

2. Wolfsberger Spieletag im Rathaus, ganztägig

23. September 2026

Vortrag mit PD Mag. Dr. Ursula Schachinger: „Sparstrumpf oder Münzopfer“ ▶ siehe Seite 18

27. September 2026

„Tag des Denkmals“, Museum im Lavanthaus, 19 Uhr

Veranstaltungen im Oktober

7. Oktober 2026

Ausstellungseröffnung „Der Mensch“ – Heidelinde Godez Stadtgalerie am Minoritenplatz, 19 Uhr

9. Oktober 2026

Gedenkfeier zum 10. Oktober, KD-Priel, 19 Uhr

23. Oktober 2026

Gedenkfeier zum Nationalfeiertag, St. Stefan, 18 Uhr

Veranstaltungen im November

1. November 2026

Allerheiligen Feier, KD-Priel, 11 Uhr

18. November 2026

„Schmelztiegel der Kunst 4.0 – TALAUF/TALAB das künstlerische Lavanttal“ Stadtgalerie am Minoritenplatz, 19 Uhr

27. November 2026

Aviso Benefizkonzert – Militärmusik Kärnten, Haus der Musik, 19 Uhr



Foto © Gergo Palcasti

Foto © Zuzshin Horst



Foto © Edgar Unterkirchner

Foto © Michael Krobath

Transfer > ein künstlerischer Austausch zur Mobilität

Kunst & Mobilität – Sommerausstellung Schloss Wolfsberg

Die Stadtgemeinden Wolfsberg und Deutschlandsberg laden gemeinsam mit Künstlerinnen und Künstlern zu einem aktiven Kulturtransfer ein.

Was entsteht, wenn der Abstand schwindet? Der Koralmtunnel hat das Potenzial zur Veränderung – wie zwei Regionen einander wahrnehmen und wie Gewohnheiten, Vorstellungen und vielleicht sogar Identitäten sich verschieben können. Die Ausstellung „Transfer“ folgt diesem Moment ins Offene: Zwölf Künstlerinnen und Künstler aus Kärnten und der Steiermark fragen nach dem, was zwischen Orten geschieht, wenn die Distanz schwindet. Die Ausstellung versteht sich als künstlerische Plattform, die neue Perspektiven ermöglicht und widmet sich Fragen von Zeit und Mobilität und deren ökologischen, technologischen und gesellschaftlichen Implikationen. Erleben Sie die Ausstellung an zwei außergewöhnlichen Orten: im Schloss Wolfsberg und im Kulturforum Laßnitzhaus Deutschlandsberg.

KSL Tourismus Marketing GmbH | Rene Knabl



Informationen Wolfsberg

Schloss Wolfsberg | Eröffnung am 1. Juli, 19 Uhr
Geöffnet: 2. Juli–30. August | Dienstag bis Sonntag 10–17 Uhr | Eintritt frei | www.wolfsberg.at

Künstler:innen: Simon Goritschnig • Katharina Gruzei • Gašper Kunšič • Maria Legat • Gabriel Payer • Hubert Sauper

Kurator:innen: Igor Pucker & Veronika Suschnig

Informationen Deutschlandsberg

Kulturforum Laßnitzhaus Deutschlandsberg
Eröffnung am 2. Juli, 19 Uhr
www.deutschlandsberg.at

Kurator:innen:

Roman Grabner & Anja Weisl-Michelitsch

Begleitprogramm

Zeiträume und Übergänge

Führung mit Igor Pucker zur Schlossgeschichte und Einblick in die Ausstellung TRANSFER

- **Samstag, 18. Juli**
10:30 Uhr | Eintritt € 7,-
- **Sonntag, 26. Juli**
10:30 Uhr | Eintritt € 7,-
- **Samstag, 8. August**
10:30 Uhr | Eintritt € 7,-
- **Samstag, 29. August**
10:30 Uhr | Eintritt € 7,-
- **Sonntag, 30. August**
10:30 Uhr | Eintritt € 7,-

„Schlossgeflüster“ -

Führung mit Igor Pucker

Geschichte Schloss Wolfsberg – Ausstellung TRANSFER – Mausoleum

- **Freitag, 3. Juli**
17 Uhr | Eintritt € 7,-
- **Freitag, 21. August**
17 Uhr | Eintritt € 7,-

Alle Tickets vor Ort erhältlich! Anmeldung für alle Termine erforderlich! Tel. 04352/537 234 | kultur@wolfsberg.at

Winzer feiern Jubiläum

Weinfest erstmals am Hohen Platz.

Der Verein Lavanttaler Wein feiert sein 20-jähriges Bestehen. Dieses Ereignis wird erstmals im Herzen der Stadt gefeiert. Am Freitag, 19. Juni, verwandelt sich der Hohe Platz in einen Ort des Genusses. Gemeinsam mit der Stadtgemeinde Wolfsberg und dem Tourismusbüro laden sieben regionale Winzer zur Jahrgangspräsentation ein. Von 17 bis 19 Uhr können rund 40 Weine von sieben Betrieben verkostet werden, danach geht der Abend in ein stimmungsvolles Weinfest mit Livemusik von der Band Mörkwürdig und Köstlichkeiten vom Café Wede über. VVK-Karten sind um 15 Euro bei der Trafik Bardel, im Café Wede, im Tourismusbüro, im Haus der Region sowie bei den Winzerbetrieben erhältlich. Abendkasse: 20 Euro.



Foto © Stadtgemeinde Wolfsberg

Veranstaltungsdetails

19. Juni 2026 in Wolfsberg
am Hohen Platz
Eintritt: 15 € / 20 €

Teilnehmende Betriebe:

- Weinhof vlg. Ritter
- Weinzierlei Lippitz
- Weinbau Familie Strutz
- Weinbau vlg. Spiaßkogler
- Obst- und Weinbauzentrum St. Andrä
- LBI
- Vinum Carantanum

Von links: Stadtrat Christian Stückler, die Winzerinnen Sabine David und Martina Lippitz, René Wedenig vom Café Wede, Stadtrat Michael Schüssler.

Bachmann-Klangdialoge

Hochkarätige Veranstaltung im Rathausfestsaal.

Die Veranstaltung „Klangdialoge Bachmann/Gangl/Harnik“ im Rathausfestsaal Wolfsberg verbindet Literatur und Musik zu einem Gesamterlebnis. Die österreichische Autorin Natascha Gangl, gebürtig aus Bad Radkersburg und Trägerin des Ingeborg Bachmann Preises 2025 für ihren Text „Da Sta“, liest aus eigenen Werken sowie aus Texten von Ingeborg Bachmann. Begleitet wird sie von der Komponistin und Pianistin Elisabeth Harnik, deren Klavierspiel einen intensiven Dialog zwischen Sprache und Musik eröffnet. Der Abend steht ganz im Zeichen der literarischen Erinnerung: Am 25. 6. 2025 jährt sich der 100. Geburtstag Ingeborg Bachmanns, und nur wenige Tage später, am 28. 6. 2026, wird der Ingeborg Bachmann Preis zum 50. Mal vergeben – ein besonderer Anlass, um einer der bedeutendsten österreichischen Autorinnen des 20. Jahrhunderts zu gedenken.

Veranstaltungsdetails

- **Datum:** Mittwoch, 24. Juni, 19 Uhr
- **Ort:** Rathausfestsaal Wolfsberg, Rathausplatz 1, 9400 Wolfsberg
- **Eintritt:** 12 Euro
- **Tickets** erhältlich bei der Stadtkasse im Rathaus Wolfsberg sowie an der Abendkasse



Foto © Ludwig Sik

Anlässlich des 100. Geburtstags von Ingeborg Bachmann treten Autorin Natascha Gangl und Pianistin Elisabeth Harnik in Wolfsberg auf.

Wolfsberger Kulturnacht 2026

Die Stadtgemeinde Wolfsberg macht Kultur für Jung und Alt erlebbar.

Am Freitag, dem 10. Juli 2026, lädt die Stadt Wolfsberg erneut zu einem besonderen Kulturereignis ein: Die Wolfsberger Kulturnacht 2026 öffnet zwischen 18 und 23 Uhr ihre Türen – und das an insgesamt zehn Kulturstandorten im Gemeindegebiet. Unter dem Motto „Ein Abend voller Zauber für alle Generationen“ erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreicher Mix aus Kunst, Musik, Theater, Handwerk und interaktiven Angeboten.

Auftakt am Hohen Platz

Bereits um 17.30 Uhr beginnt der Abend offiziell am Hohen Platz. Für ein kraftvolles und dynamisches Opening sorgt der Wolfsberger Turnverein, der gemeinsam mit Natalie Bischof eine spezielle Showtanz-Darbietung präsentiert. Damit wird die Kulturnacht nicht nur eröffnet – sie startet gleich mit einem energiegeladenen Highlight.

Fotos © Gerhild Püschinger (3)



Kultur erleben – mit allen Sinnen

Die diesjährige Kulturnacht setzt bewusst auf Vielfalt: Jede der zehn Stationen bietet ein eigenes thematisches Erlebnis – von künstlerischen Installationen über musikalische Live-Acts bis hin zu traditionellem Kunsthandwerk.

Highlights für Kinder

Besonders erfreulich ist, dass heuer abermals Programmpunkte konkret für Kinder und Familien gestaltet wur-



den (siehe Programm rechts). Als zusätzliche Motivation zum Entdecken gibt es erstmals einen Sammelpass für die kleinen Besucher: Wer mehrere Stationen besucht, kann Stempel sammeln und nimmt automatisch am Kulturnacht-Gewinnspiel teil.

Bürgermeister Alexander Radl hebt die besondere Stimmung des Abends hervor: „Die Kulturnacht ist ein Begegnungsraum, wie wir ihn uns als Stadt nur wünschen können. Menschen aus allen Generationen kommen zusammen, erleben Neues und entdecken vielleicht Seiten von Wolfsberg, die ihnen bisher verborgen waren. Diese Mischung aus Offenheit, Kreativität und Gemeinschaft macht den Zauber dieses Abends aus.“ Kulturreferentin Vizebürgermeisterin Michaela Lientscher betont den Schwerpunkt des heurigen Programms: „Uns war wichtig, dass sich jede und jeder wiederfindet – vom kleinen Kind bis zur begeisterten Kunstliebhaberin. Die Vielfalt der Stationen zeigt, wie breit unsere Kulturszene aufgestellt ist. Wer heuer unterwegs ist, wird staunen, wie unterschiedlich Kultur sein kann – und wie lebendig.“



Abwehrkämpfer kamen zusammen

Im März fand die Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Wolfsberg des Kärntner Abwehrkämpferbundes (KAB) im Brauhaus statt. Obm. Daniel Megymorecz berichtete über ein aktives Vereinsjahr mit 28 Ausrückungen, mehreren Geburtstagsbesuchen und Vorstandssitzungen. Besonders erfreulich war der Zuwachs von neun neuen Mitgliedern, wodurch der Verein nun

222 Mitglieder zählt – Stadtrat Michael Schüssler trat der Ortsgruppe bei der Versammlung spontan bei. Kassierin Angelika Stengg legte einen positiven Kassabericht vor und wurde gemeinsam mit dem Vorstand entlastet. Für langjährige Verdienste wurden Eveline Steiner mit der Bezirksehrennadel in Gold sowie Johanna Sulzer mit dem Ehrenzeichen in Silber ausgezeichnet.

Programm

Hoher Platz

- **Eröffnung:** 17.30 Uhr. Wolfsberger Turnverein – Showtanzeinlage mit Natalie Bischof
- **18 Uhr:** Magic Zuze – „Die Zauberschule“ Für Kinder und Familien (bei Schlechtwetter in der Musikschule)
- **20.15 Uhr:** Magische Sommernacht – Musicalträume. Live mit Musicalsängerin Sonja Schatz (bei Schlechtwetter im Rathausfestsaal)
- „Glasblasen“ im Glasatelier Silberberger

Minoritenplatz 1 – Stadtgalerie

Ausstellung von Gerlinde Mattausch & Sarah Godthart

19.30 Uhr: Rundgang mit Künstlerin Gerlinde Mattausch

20.30–22 Uhr: Musik/Swing: Trio Time Night Owls

Schloss Wolfsberg

18.30 & 20 Uhr: „Zeiträume & Übergänge“ – Führung mit Igor Pucker zur Schlossgeschichte und Einblicke in die Ausstellung „Transfer“. Eintritt frei, Anmeldung erforderlich (kultur@wolfsberg.at, 04352 537 234)

Offner Platzl

18.30–20 Uhr: „Volkskultur – Heimat tanzt und klingt“. Die Wolfsberger Drahra, die Junggebliebenen Volkstänzer und die LJ St. Stefan laden ein, gemeinsam zu tanzen und zu musizieren.

Museum im Lavanthaus – St. Michaeler Str. 2

- „Ein Abend mit dem Zaubervolf“ für Kinder im Museum
- **19.15 Uhr:** „Zauberei und Magie im Lavanttal“ – MMag. Dr. Maria Bachhiesl

Galerie Berndt – Herrengasse 1

Ausstellung „70 Jahre Georg Brandner“

Atelier N°5 – Sporengasse 5

„GLYPH 001 Ausstellung“ von Diana Deu. by g_mauz

Container25 – Sandsteinweg 8, St. Michael

18–20 Uhr: Ausstellung: Fritz Martinz

Galerie Muh – Aichberg 39

Ausstellung „Strukturen, Texturen“

Privatmuseum Theißenegg

- **Ausstellung** „Kärntner Volksabstimmung“
- **Führungen** um 19 und 22 Uhr

Information und Anmeldung für Führungen:

Stadtgemeinde Wolfsberg, Kulturabteilung
Rathausplatz 1 | kultur@wolfsberg.at
04352 537 234



Hinten, v.l.: KAB-Landesvorstand Jörg Schretter, Obmann Daniel Megymorecz, Bezirksobmann Markus Megymorecz, Landesobmann Hanspeter Traar, StR. Michael Schüssler. Vorne, v.l.: Eveline Steiner, Johanna Sulzer.

Foto © Privat

Christine Lavant

Gedenkbank für große Lyrikerin am Gassersteig.

Am Gassersteig wurde auf Initiative der Christine Lavant Gesellschaft in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Wolfsberg eine Gedenkbank für die bedeutende Lyrikerin Christine Lavant (1915–1973) errichtet. Die Bank ist mit einer Gedenktafel sowie QR-Codes versehen, die Informationen über Leben und Werk der Autorin sowie über die Lavant-Skulptur beim Haus der Musik in St. Stefan bieten. Unterstützt wurde das Projekt vom Kulturreferat mit Vizebürgermeisterin Michaela Lientscher sowie vom Straßenbaureferat unter Stadtrat Josef Steinkellner. Bei der Präsentation erinnerte Martina Graf mit ausgewählten Texten an die sprachliche Kraft Lavants. Künftig wird die Lavant-Bank auch Teil der Wolfsberger Stadtführungen sein.



Foto © Stadtgemeinde Wolfsberg

Vzbgm. Michaela Lientscher, Stadtrat Josef Steinkellner (stehend, von links) und Vorstandsmitglieder der CLG mit Präsidentin Erna Kienleitner (sitzend, 2. von rechts).

Aviso

Matinee mit Erika Pluhar

So., 7. Juni, 10:30 Uhr

Lesung: Lavant-Texte und eigene Prosa

Musik: Simon Stadler

Ort: Haus der Musik, St. Stefan

Infos unter der Website www.christine-lavant.at

Künstlerduo brillierte

Großer Besucherandrang bei Ausstellung „Landakt“.

Mit starkem Publikumsinteresse wurde Mitte April die Ausstellung „Landakt“ in der Stadtgalerie am Minoritenplatz eröffnet. Zahlreiche Kunstinteressierte nutzten die Gelegenheit, die Werke der Wolfsberger Künstler Hermann Buhrandt und Stefan Tkaci zu entdecken und mit ihnen persönlich ins Gespräch zu kommen. Die vom Kulturreferat der Stadtgemeinde Wolfsberg organisierte Ausstellung überzeugte durch die spannenden und sehr unterschiedlichen künstlerischen Zugänge. Eröffnet wurde sie von Bürgermeister Alexander Radl, für die musikalische Umrahmung sorgte Thomas Schranz, die Einführung übernahm Igor Pucker. Die Ausstellung war bis 8. Mai kostenlos zu besichtigen.



Foto © Stadtgemeinde Wolfsberg

Von links: Igor Pucker, Künstler Stefan Tkaci, Kulturreferentin Vzbgm. Michaela Lientscher, Künstler Hermann Buhrandt, Bgm. Alexander Radl.

Wetherid: Ein Epos mit Wolfsberger Seele

Christian Dölder lässt seine Heimat in Wetherid lebendig werden – ein mehrbändiges Epos, das Fantasie und Realität eindrucksvoll verbindet.

Wolfsberg hat schon viele Schriftsteller inspiriert – doch nun hat unsere Stadt sogar ihren Platz in einer eigenen Fantasywelt gefunden. Der gebürtige Wolfsberger **Christian Dölder** lässt in seiner Romanreihe „Wetherid“ immer wieder Eindrücke aus seiner Heimat einfließen. Landschaften, Stimmungen und dörfliche Gemeinschaften, wie man sie aus dem Lavanttal kennt, tauchen in verwandter Form in seiner erfundenen Welt auf. „Wolfsberg prägt mich – und damit auch meine Geschichten“, sagt der Autor.

Vom Gutenachtmärchen zum Fantasyepos

Was 2002 als kurze Gute Nacht Geschichte für seine damalige Freundin begann, entwickelte sich über zwei Jahrzehnte zu einem umfangreichen Epos. Nach einer langen Phase des Überarbeitens veröffentlichte Dölder 2024 den ersten Band „Die Gabe der Elfen“, 2025 folgte „Die Hüter der Sieben Artefakte“.

Rund 1.500 Seiten umfasst die Geschichte bereits, weitere Bände sind geplant. Die Bücher wurden zudem in mehrere Sprachen übersetzt und liegen auch als Hörbücher vor.

Ein Spiegel unserer Zeit

Inhaltlich schlägt Dölder eine Brücke zwischen Fantasie und Realität. Themen wie gesellschaftlicher Zusammenhalt, Verantwortung oder der Umgang mit Krisen ziehen sich durch die Chroniken. Seine Welt Wetherid ist dabei nicht nur ein Ort des Abenteurers, sondern auch ein nachdenklicher Spiegel unserer Zeit.

Ein Wolfsberger mit vielen Talenten

Beruflich seit Jahren in der internationalen Tech Branche tätig, findet Dölder dennoch immer wieder Raum für seine kreative Arbeit. Mit Wetherid hat er seiner Heimatstadt Wolfsberg ein literarisches Echo geschenkt – ein Ort, der ihn geprägt hat und der zwischen den Zeilen immer wieder aufscheint.



Foto © Privat

Informationen

Mehr Informationen und eine interaktive Karte der Fantasywelt finden Interessierte auf www.wetherid.com.

Love, Crime & Romans

Hochbetrieb im Museum im Lavanthaus.

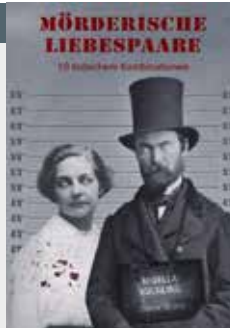
Geschichte lebendig erzählt, Kriminalfälle mit Gänsehautfaktor und ein Blick zurück bis in die Römerzeit: Das Museum im Lavanthaus präsentiert sich in den kommenden Mona-

ten als lebendiger Ort der Begegnung, des Wissens und der Spannung. Vielfältig und abwechslungsreich ist das Sommerprogramm des Museums im Lavanthaus.

Mi., 27. Mai, 19 Uhr: „Mörderische Liebespaare“

Spannend geht es mit der Grazer Autorin Mirella Kuchling weiter, die ihr neues Buch „Mörderische Liebespaare“ präsentiert. Wenn ansonsten oft der Gattenmord die ehelichen Freuden trübt, so geht es hier um Paare, die ihre kriminellen Energien gemeinsam und in Eintracht ausüben.

Kuchling rekurriert dabei auf wahre Begebenheiten, die sie literarisch verfeinert.



Mi., 10. Juni, 19 Uhr: „Johannes Clobucciarich, Mönch und Kartograph“

Kärnten und das Lavanttal waren schon in der Frühen Neuzeit begehrte Reiseziele; so führte „Die Reise des Johannes Clobucciarich durch Kärnten im Jahre 1588“ auch durch das Paradies Kärntens.

Die am Grazer Landesarchiv wirkende Historikerin Elisabeth Schöggli-Ernst wird uns die Highlights dieser Reise vorstellen und mit den Augen eines Reisenden auf unsere Heimat blicken.



Fr., 3. Juli, 19 Uhr: „Die Römer im Lavanttal“

Eröffnung der neuen Sonderausstellung! Das Lavanttal kann auf eine reiche provinzialrömische Geschichte zurückblicken, von der Marmorsteinbrüche, Grab- und Kultdenkmäler, die Überreste von villae rusticae und vieles mehr zeugen. Lassen Sie sich in die Römerzeit entführen!



Mi., 23. September, 19 Uhr: „Sparstrumpf oder Münzopfer“

„Antike Münzfunde in Kärnten“ Numismatikerin Ursula Schachinger wird über alte Münzen berichten, die im Lavanttal im Umlauf waren und gefunden wurden. Um Geldpolitik und Münzhorte ranken sich viele spannende Geschichten – der Finanzsektor war eben schon in früherer Zeit ein Spiegel der Gesellschaft.

Mi., 20. Mai, 19 Uhr: „Luftkrieg über dem Lavanttal im 2. Weltkrieg“

Manfred Ozwirk, Reinhard Samitz und Marco Staubmann nehmen uns mit auf eine Reise in die düstere Phase des Zweiten Weltkriegs. Im Mittelpunkt stehen die Ereignisse des Luftkriegs über dem Lavanttal: berichtet wird von Verbänden schwerer Bomber, von Abschüssen und Abstürzen von Flugzeugen sowie von Tieffliegerangriffen in den letzten Kriegsmo-

Di., 16. Juni, 19 Uhr: „Fine Crime Festival“

Das Museum im Lavanthaus ist erstmals Teil des ansonsten steirischen Festivals. Am 16. Juni taucht Museumsleiter Christian Bachhiesl in seinem Vortrag „Den Verbrechern auf der Spur. Zur Geschichte der Kriminalistik“ in die Welt der Kriminalistik ein und beleuchtet unter anderem Blutspurenanalyse und Brandermittlung. Am 18. Juni folgt ein „Außentermin“: Gemeinsam mit Robert Preis moderiert Bachhiesl auf der Grazer Murinsel die „Lange Nacht des Krimis“.



So., 27. September, 10 bis 17 Uhr: „Tag des Denkmals“

Mit dem „Tag des Denkmals“ endet unser Sommerprogramm.

Von 10 bis 17 Uhr ist das Museum für alle Interessierten geöffnet, es gibt spannende Sonderführungen und ein Kinderprogramm.

In Memoriam Maria Schell

Eine Hommage an eine der großartigsten Schauspielerinnen des 20. Jahrhunderts.

Zum 100. Geburtstag von Maria Schell lädt die Stadtgemeinde Wolfsberg zu einem stimmungsvollen Erinnerungsabend in die Stadtgalerie am Minoritenplatz. Iva Schell gestaltet eine Lesung mit Texten, Liedern und persönlichen Erzählungen über die international gefeierte Schauspielerin, deren „Lächeln unter Tränen“ das Nachkriegskino nachhaltig prägte. Begleitet wird sie dabei von

Alexander Storfer am Klavier. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 21. Mai, um 19 Uhr statt, der Eintritt beträgt 10 Euro.

Informationen und Anmeldung

Kulturabteilung der Stadtgemeinde Wolfsberg, kultur@wolfsberg.at, Tel. 04352 537 234.

Karten sind bei der Stadtkasse im Rathaus sowie an der Abendkasse erhältlich.



Bewegt im Park startet am 15. Juni

Kostenlos, einfach und ohne Anmeldung im Kapuzinerpark. Neu: Qi Gong!

Auch heuer lädt die österreichweite Initiative „Bewegt im Park“ wieder dazu ein, den Sommer aktiv zu genießen. Von 15. Juni bis 2. September 2026 gibt es im Kapuzinerpark kostenlose Bewegungseinheiten für alle Altersgruppen – unkompliziert, offen für alle und ohne Anmeldung.

Vielfältiges Bewegungsangebot im Freien

Das Programm bietet heuer drei unterschiedliche Trainingsrichtungen, die von erfahrenen Trainerinnen angeleitet werden. Ganz gleich, ob man Kraft, Entspannung oder sanfte Bewegung sucht – für jeden Geschmack ist etwas dabei. Trainiert wird wie immer an der frischen Luft, in einer motivierenden Gruppenatmosphäre.

Organisiert werden die Wolfsberger Angebote erneut vom Kneipp-Aktiv-Club unter der Leitung von Obfrau Elisabeth Zapp. Die Stadtgemeinde Wolfsberg unterstützt die Durchführung sowie die Bewer-



Qi-Gong-Trainerin Andrea Buchsbaum, Sportstadtrat Klaus Penz, Kneipp-Obfrau Elisabeth Zapp (stehend, v.l.) sowie Pilates- und Bodyfit-Trainerin Bettina Kaltenegger (sitzend).

Foto © Stadtgemeinde Wolfsberg

bung der Kurse und stellt den Kapuzinerpark als Trainingsort zur Verfügung. Sportreferent Stadtrat Klaus Penz betont den Mehrwert der Aktion: „Mit ‚Bewegt im Park‘ schaffen wir niederschwellige Möglichkeiten, gemeinsam aktiv

Trainingszeiten im Überblick

**Kapuzinerpark Wolfsberg –
Start 15. Juni, Ende 2. September**

Montag, 18.30 Uhr:

Pilatesmix mit Bettina Kaltenegger

Montag, 19.30 Uhr:

Bodyfit mit Bettina Kaltenegger

Mittwoch, 18.30 Uhr:

Qigong mit Andrea Buchsbaum

Warum mitmachen?

- keine Anmeldung notwendig
- kostenlos für alle
- regelmäßige Termine den ganzen Sommer über
- für jedes Fitnesslevel geeignet
- qualifizierte Trainerinnen & Trainer
- offenes Angebot für Menschen jeden Alters

zu werden – unabhängig von Alter oder Fitnessstand. Die Einheiten fördern nicht nur die Gesundheit, sondern bringen Menschen zusammen. Deshalb ist es uns ein großes Anliegen, dieses Angebot auch heuer wieder zu unterstützen.

Kursleiterwechsel bei „Mitten im Leben“ St. Marein

Christine Ganster übergibt Leitung des Seniorentrainings.

Seit zwanzig Jahren gibt es in St. Marein das beliebte Seniorentaining „Mitten im Leben“. Ebenso lange leitete Christine Ganster die Kurse mit großem Engagement. Mit Jahresende 2025 übergab sie die Leitung an Eva Maria Schmeisser und Margot Richter, die heuer motiviert und bestens ausgebildet übernommen haben. Das Angebot richtet sich an alle Damen und Herren 60plus und umfasst abwechslungsreiche Übungen für geistige und körperliche Beweglichkeit sowie für mehr Gemeinschaft und Lebensfreude. Obwohl Christine Ganster die Kursleitung abgibt, bleibt sie der Gemeinde als zertifizierte Kräuterpädagogin erhalten. Auch heuer werden wieder die beliebten, kostenlosen Kräuterwanderungen angeboten. Termine werden gesondert veröffentlicht.

Informationen

Die Kurse finden von September bis Weihnachten im Vereinsraum der Volksschule St. Marein statt:

- Dienstag (Damengruppe):
14.30–16 Uhr, Eva-Maria Schmeisser
- Mittwoch (Männergruppe – die einzige kärntenweit!):
14–15.30 Uhr, Margot Richter



Die beiden neuen Kursleiterinnen Eva-Maria Schmeisser und Margot Richter.

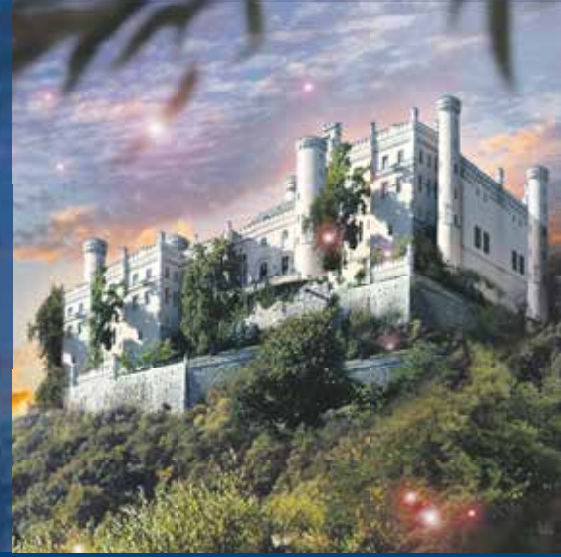


Die Teilnehmerinnen Ingeborg Strauß und Kresi Vallant übergeben Christine Ganster zum Abschied ein kleines Präsent.

Foto © Privat (3)



WOLFSBERGER SAGEN + MÄRCHEN WELTEN



12. - 14. Juni 2026

18. ZAUBERWALD RUND UM SCHLOSS WOLFSBERG

**DER ZAUBERWALD
STEHT KOPF**

Freitag, 12. Juni – 14 bis 17 Uhr
Samstag, 13. Juni – 13 bis 17 Uhr
Sonntag, 14. Juni – 13 bis 17 Uhr

26. & 27. Juni 2026

MYSTISCHE NACHTWANDERUNG

**LUCIA UND CAPONE -
EINE ERINNERUNG IN GELB**

20.30 bis 22.30 Uhr
im Schlosswald
(nur für Erwachsene)

Nähere Informationen zur Veranstaltung finden Sie auf www.wolfsberg.at oder unter 04352/537-227. Bei Schlechtwetter entfallen die Veranstaltungen!

SUPER STIMMUNG / SNACKS / GETRÄNKE

PUBLIC VIEWING

**ÖSTERREICH
VS. ARGENTINIEN**

**MONTAG, 22. JUNI / 19 UHR
HOHER PLATZ, WOLFSBERG**

Kontakt/Rückfragen:
Stadtmarketing: stadtmarketing@wolfsberg.at, 04352 537 227
Sportabteilung: sport@wolfsberg.at, 04352 537 234
Bei Schlechtwetter entfällt die Veranstaltung.